

Hygiene-Newsletter 04.12.2025

Clostridioides difficile

– Auch in der ambulanten Versorgung ein Thema

Wenn das intestinale Mikrobiom z. B. nach einer Antibiotika-Therapie gestört ist, kann es zu einer Clostridioides difficile-Infektion (CDI) kommen. Der Grund: In einer weniger diversifizierten Umgebung kann sich *C. difficile* besser ansiedeln.

Händedesinfektion ist nur eingeschränkt wirksam

Die Händedesinfektion allein ist bei *C. difficile* aufgrund der resistenten Sporen nur eingeschränkt wirksam. Die wirksamste Präventionsmaßnahme ist die Waschung der Hände mit warmem Wasser und Seife unmittelbar nach der Händedesinfektion. Das ist die einzige wirkungsvolle, alltagstaugliche Maßnahme zur Entfernung von *C. difficile*-Sporen von kontaminierten Händen.

Übertragung

Die Übertragung von *C. difficile* erfolgt als fäkal-orale Schmierinfektion durch direkten oder indirekten Kontakt mit kontaminierten Personen oder Oberflächen.

Hygiene- und Prävention

- Verdachts- und Krankheitsfälle müssen in der Praxis frühzeitig erkannt werden
- Personalschulung
- Anlegen von Einmalschutzkittel
- Anlegen von med. Einmalhandschuhen vor Patientenkontakt
- Händedesinfektion und anschließend Händewaschen nach dem Ablegen der Handschuhe
- die Handschuhe entsprechend den Indikationen der Händehygiene, z.B. beim Wechsel von unreinen zu reinen
- Tätigkeiten, wechseln
- Alle Haut- und Handkontaktflächen mit einem sporizid wirksamen Flächen-Desinfektionsmittel behandeln
- Desinfektion von Behandlungs- und Umgebungsutensilien wie z.B. Blutdruckgerät, Stethoskop mit einem sporizid wirksamen Desinfektionsmittel für Medizinprodukte

Endoskopie

Übertragungen von *C. difficile*-Sporen im Rahmen ambulanter endoskopischer Untersuchungen sind nicht beschrieben. In diesem Zusammenhang ist es aber durchaus sinnvoll, Untersuchungsliege, Arbeitsfläche, alle Hand- und Hautkontaktflächen und andere potentiell kontaminierten Flächen in der Endoskopie mit einem sporizid wirksamen Flächendesinfektionsmittel zu desinfizieren.

Herr Henning Adam unser Referent für Hygiene berät Sie gerne zu Hygiene- und Präventionsmaßnahmen im Zusammenhang mit Clostridioides difficile. Herr Adam steht Ihnen sowohl telefonisch auch schriftlich auf Anfragen über das [Kontaktformular](#) zur Verfügung.